

BREITSCH
TRÄFF
FILMTAGE 

31. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2024

WIDERSTAND
SANFT. HEFTIG. HARTNÄCKIG.

BREITSCH TRÄFF FILMTAGE 8.

31. OKTOBER – 2. NOVEMBER 2024

WIDERSTAND SANFT. HEFTIG. HARTNÄCKIG.

1989 stellte Francis Fukuyama die These auf, dass sich nach dem Untergang der Sowjetunion Demokratie und Marktwirtschaft endgültig durchsetzen würden, und verkündete das Ende der Geschichte. Stattdessen sind Autokratien im Aufwind, in Europa herrscht Krieg, ebenso im Nahen Osten, in Myanmar, im Sudan... Dunkle Zeiten brauchen die transformative Kraft der Kunst. Die 8. Breitsch-Träff-Filmtage zeigen deshalb widerständige Filme, die uns trotz allem hoffen lassen.



Do 31.10.2024

von Andreas Berger
Schweiz, Work in Progress
Deutsch

Seit Jahrzehnten ist Andreas Berger mit seiner Kamera an unzähligen Demonstrationen in Bern anzutreffen. Aktuell arbeitet der Chronist des Widerstandes an einem Film über das Demonstrieren vor, während und nach Corona. Wir zeigen Ausschnitte aus dem noch nicht fertig gestellten Film und kombinieren diese mit einem Werkstattgespräch über die Schwierigkeiten unabhängigen Filmemachens.

Anschliessend Gespräch mit **Andreas Berger**, Regisseur

18:30 Uhr Barbetrieb
19:15 Uhr Film

Eintritt frei, Kollekte



Fr 1.11.2024

von Ali Asgari, Alireza Khatami
Iran 2023, 78'
Farsi / Untertitel Deutsch

Frau-Leben-Freiheit! Mit dieser Losung gingen im Iran 2022 Hunderttausende auf die Strasse, um gegen das autoritäre Regime des «Revolutionsführers» Ali Chamenei zu demonstrieren. In neun Episoden gibt der Film Einblick in das Leben im Iran und er macht klar, weshalb davon auszugehen ist, dass der revolutionäre Prozess durch die brutale Unterdrückung nur unterbrochen, aber nicht beendet wurde.

Anschliessend Gespräch mit **Behnaz Götz** und **Shahrazad Antenna**, Free Iran Switzerland

Unterstützt von



Die Gewerkschaft



Sa 2.11.2024

von Anne-Marie Haller
Schweiz 2007, 70'
Arabisch / Untertitel Deutsch

Der Dokumentarfilm verbindet die Geschichte von zwei Palästinenser-Generationen. Er erzählt das Leben von Elias Jubran (*1933), einem Musiklehrer und Oudbauer in Al Jaleel (Galliläa), und seiner Kinder, die in Israel oder im Exil leben – darunter der Sängerin und Instrumentalistin Kamilya Jubran (*1963). Ein Musikfilm über kulturelle Identität zwischen Protest, Resignation und Hoffnung.

Anschliessend Gespräch mit **Anne-Marie Haller**, Regisseurin und **Kamilya Jubran**, Sängerin

Veranstalter

Breitsch-Träff

Breitenrainplatz 27, 3014 Bern